

Trude Wamlek zum Gedenken

Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser langjähriges früheres Gemeindeglied Frau Gertrude Wamlek am 4. Oktober 2020 im 89. Lebensjahr nach ganz kurzer Krankheit im Beisein ihrer beiden Söhne heimgegangen ist. Trude Wamlek war bis zuletzt munter und aktiv und blieb uns stets durch das St. Georgs-Blatt verbunden. Nun wurde sie am 16.10. in Landeck zur letzten Ruhe geleitet. Gerne zitieren wir auch aus der uns übermittelten Ansprache ihres Sohnes Christoph:



Frau Trude Wamlek (Mitte) beim Osterbasar 1989

Gertrude Wamlek wurde vor fast 90 Jahren, 1931, in die Landecker Kaufmannsfamilie Grafl geboren. Beides, sowohl Landeck als auch die Familie Grafl, waren für sie prägend. Trude, charmant, fröhlich, blond, mit blauen Augen, war die fesche erste Tochter des beliebten, angesehenen Landecker Unternehmers Grafl Hans. Er betrieb nicht nur ein Kleiderhaus, sondern war auch Feuerwehrhauptmann. Ihr Vater ließ ihr eine ausgezeichnete Ausbildung zukommen und so wurde sie schon mit

18 die jüngste Schneidermeisterin Tirols. Dann lernte sie den Gymnasiallehrer Wolfgang Wamlek kennen, einen Steirer, der nach dem Studium in Innsbruck in Landeck lehrte.

Im Jahr 1957, als Trude Wamlek 26 Jahre alt war, zog es das junge Paar nach Istanbul, wo Wolfgang Wamlek am St. Georgs-Kolleg 30 Jahre als hochgeachteter Englischlehrer und zuletzt als Direktor der Mädchenschule tätig war. Die beiden Söhne Christoph und Claudius kamen in Istanbul auf die Welt.

Trude Wamlek gehörte zu jenen Personen, die in St. Georg den Osterbasar mit Wolfgang Pucher CM begründet und in vielfacher Weise im sozialen Bereich der Gemeinde mitgewirkt haben. Gemeinsam mit ihrem Gatten führte sie aber auch ein offenes Haus mit vielen Gästen.

Trotz der spannenden Zeit im Orient blieb Trude Wamlek im Herzen immer Tirolerin. Dort konnte sie nochmals 30 Jahre verbringen. Sie entfaltete viele neue Aktivitäten, unter anderem als Gerichtsdolmetscherin und bemühte sich auch um die Förderung sozialer Kontakte unserer Absolventinnen und Absolventen in Westösterreich.

Nun hat diese Tirolerin „den Berg erstiegen“, auf den ihr Mann ihr vorausgegangen ist, wie es in der Todesanzeige heißt.

Erinnerungen bleiben auch hier in Istanbul lebendig. Gerne haben wir im Gottesdienst an sie gedacht.

Franz Kangler CM